

### Eröffnungsworte von Bischof Dr. Elmar Fischer

Liebe Mitbrüder! Liebe Diakone!

Liebe Pastoralassistentinnen und Pastoralassistenten!

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den diversen kirchlichen Einrichtungen und pastoralen Arbeitsfeldern!

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Pfarrgemeinderäten!

Liebe Interessierte und Gäste bei diesem Forum!

Vor ziemlich genau 50 Jahren am 25. Jänner 1959 hat Papst Johannes XXIII die Einberufung des Zweiten Vatikanischen Konzils bekannt gegeben. Die Absicht sei es, so hat er damals gesagt, die Herausforderungen, die das Heute an die Kirche stellt, in den Blick zu nehmen. „Wir wollen jetzt freudig und furchtlos an das Werk gehen, das unsere Zeit erfordert, und den Weg fortsetzen, den die Kirche seit zwanzig Jahrhunderten zurückgelegt hat“, hieß es dann 1962 in seiner Konzilseröffnungsrede.

Unser Heute hier in Vorarlberg gibt für unsere Pfarrgemeinden große Fragen auf. Mächtige Veränderungen gehen vor sich, die wir uns größtenteils nicht selber ausgesucht haben. So fragen wir uns oftmals besorgt, wohin sich unsere Pfarrgemeinden entwickeln werden. Was wird in 10 Jahren sein? Und die drängendste Frage ist natürlich: Was kann uns heute für die anstehenden Entscheidungen Orientierung geben?

Diese Fragen haben mich bewogen, unter dem Titel „Die Wege der Pfarrgemeinden“ ein Pastoralgespräch ins Leben zu rufen. Es soll ein Gespräch sein, das den unseren Fragen Raum gibt, in dem wir uns gegenseitig mit unseren Wahrnehmungen und Einschätzungen bereichern können und in dem wir mit Referenten ins Gespräch kommen, die sich seit Jahren andernorts mit diesen Fragen auseinandersetzen.

Der erste Schritt war die Einberufung einer Steuerungsgruppe, der ich an dieser Stelle für ihre Arbeit danken möchte. In dieser Gruppe sind der Herr Generalvikar, der Pastoralamtsleiter, der Vorstand des Priesterrates Schulamtsleiter Hans Fink, Dompfarrer Rudl Bischof und Dekan Hubert Lenz, die gf. Vorsitzende des Pastoralrates Gertraud Lässer, Diakon Gerold Hinteregger als Sprecher der Diakone und die Vorsitzende der Berufsgemeinschaft der Pastoralassistent/inn/en Maria Ulrich-Neubauer vertreten.

Wenn ich hier in die Runde schaue und an die 200 Priester, Diakone, Pastoralassistent/inn/en, PGR-Mitarbeiter/inn/en, Mitarbeiter/innen aus verschiedenen kirchlichen Einrichtungen und pastoralen Arbeitsfeldern und viele andere an den pfarrlichen Entwicklungen interessierte Menschen bei diesem ersten Forum begrüßen darf, dann ist das ein starkes Zeichen für das Miteinander und den Mut, nach vorne zu blicken und zu gehen.

Viele Fragen und Themen werden uns an den beiden Tagen beschäftigen. Möge uns die Entschiedenheit geschenkt sein, in allem immer wieder nach dem Reich Gottes zu fragen, ganz im Sinne der Aufforderung Jesu im 6. Kapitel des Matthäusevangeliums, die ich als meinem bischöflichen Wahlspruch genommen habe, und den ich uns heute mit auf den Weg geben will: „Euch aber muss es zuerst um sein Reich und seine Gerechtigkeit gehen.“

## Pastoralgespräch Die Wege der Pfarrgemeinden

Ich wünsche uns das Vertrauen, von dem Papst Johannes Paul II. in seiner Enzyklika anlässlich des Übergangs ins neue Jahrtausend geschrieben hat: „Der Sohn Gottes vollbringt auch heute sein Werk“. Die Ernte ist groß, wir dürfen mit der gewinnenden Liebe Gottes zu uns und zu den Menschen, mit denen wir in diesem Land leben, immer aufs Neue rechnen. Vor uns, neben uns und mitten unter uns brennen Dornbüsche, die brennen, aber nicht verbrennen. So wünsche ich uns viele gute Entdeckungen und bitte, dass wir zu Beginn miteinander unsere Aufmerksamkeit auf die Präsenz Gottes, des „Ich-bin-da“, richten. Sr. Clara Mair wird uns dabei führen.